



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;

**hier: Untersuchung und Sanierung von Altlasten mit polyfluorierten Tensiden
(Kap. 12 09 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 09 wird in der TG 81 (Aufgaben im Vollzug des Bodenschutz- und Altlastenrechts und der Geologie) ein neuer Tit. „Untersuchung und Sanierung von Altlasten mit polyfluorierten Tensiden“ ausgebracht und mit Mitteln in Höhe von 5.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Die Mittel sind übertragbar.

Begründung:

An zahlreichen Flugplätzen, aber auch an einigen Industriestandorten, sind Kontaminationen durch polyfluorierte Tenside (PFC) bzw. mit Verdacht auf Kontaminationen bekannt, die sich teils in der Untersuchung und zum geringeren Teil bereits in der Sanierung befinden. Diese Stoffe sind persistent, bioakkumulierend und toxisch. Über Trinkwasser und Lebensmittel gelangen sie in den menschlichen Körper und stellen dort ein Gesundheitsrisiko dar. Das Grundwasser und Gräben und Bäche in der Umgebung der PFC-Altlasten sind vielfach belastet. Eine weitere Verbreitung dieser Stoffe in der Umwelt ist deshalb dringend und schnell zu unterbinden. Die bisherigen Sanierungsmaßnahmen sind bei weitem nicht ausreichend und viel zu zögerlich. Mit den vorgesehenen Mitteln soll die Sanierung der Altlasten unabhängig vom Verursacher beschleunigt werden.